

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 142.

Donnerstag den 21. Mai.

1868.

Himmelfahrt.

Wenn in den bängsten Träumen
Befangen ist dein Herz,
Wie lange willst du säumen,
Zu lindern Weh und Schmerz?

Aus heiligen Legenden
Quillt ew'ger Liebe Strom —
Wohin du dich magst wenden,
Allorten ist ihr Dom.

Allorten sind erhoben
Altäre reich an Glanz,
Von Himmelsblau umwoben
Umblüht von buntem Kranz.

Die Berge stehn in lichten
Gewanden lenzgeschmückt —
In heiligen Gesichtern
Wirst du zu Gott entrückt.

Vom Reiche Gottes reden
Die Bäume, groß und klein —
Nach ausgekämpften Fehden
Kehrt ew'ger Friede ein.

O selig Himmelfahren
Bei Frühlings-Wunderpracht,
Willst du uns offenbaren
Aufs Neue deine Macht?

Die Wunder kehren wieder,
Geöffnet ist das Thor:
Der Lerche frühe Lieder
Ziehn uns zu Gott empor.

Leid, Sünde, Harm und Sorgen
Sind fern und abgethan;
Doch oben bricht der Morgen
Erhöhten Lebens an.

Es stehn in heil'gen Schauern
Die Jünger dicht geschaart —
O Herz, wirf ab dein Trauern
Und halte Himmelfahrt!

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit der am 23. und am 24. d. M. stattfindenden Rennen haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) An beiden Tagen sind Nachmittags von 1—7 Uhr der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Johannaparkwege und der Schleußiger Weg von der Brandbrücke ab bis zum Kirschweh für den öffentlichen Fahr- und Reitverkehr, ingleichen der Scheibeweg vom Schleußiger Wege ab bis zum Scheiben-Gehölz auch für den Fußverkehr gesperrt.
- 2) Wagen und Reiter, die in die Rennbahn gelangen wollen, haben den Hinweg über die Braustraße und den Schleußiger Weg, den Rückweg durch das Scheibengehölz und den Johannapark-Weg zu nehmen.
- 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den Eingang zur Rennbahn bei der Einmündung des Scheibewegs in den Schleußiger Weg fahren, haben den Rückweg ebenfalls über die Braustraße zu nehmen.
- 4) Auf der Zeiger Straße, der Braustraße, dem Schleußiger Wege haben alle Wagen rechts zu fahren und sich streng in der Reihenfolge zu halten.
- 5) Auf dem Schleußiger Wege darf kein Wagen halten.

Wir bringen diese Anordnungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß unsere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen.
Leipzig, den 20. Mai 1868.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Die Herren Kluge & Wörtsch hier beabsichtigen, in ihrem unter Nr. 8 an der Waldstraße gelegenen Grundstücke eine Fabrik ätherischer Oele zu errichten.

Wir fordern Jedermann auf, etwaige nicht auf Privatrechtstiteln beruhende Einwendungen hiergegen bei deren Verlust innerhalb 4 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns anzubringen.
Leipzig, am 18. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meckler.

Bekanntmachung.

Der am 5. d. M. versteigerte Bauplatz No. X. des Parcellirungsplanes für den vormaligen Bau- und Holzhof ist für das im Termine gethane Höchstgebot von 5780 Thlr. zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen ihrer Gebote hiermit entlassen.
Leipzig, den 18. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 19384, 55983, 85830, 87345 und 95371 X, 12639, 30494, 48238, 48239, 55696, 67645, 70751, 80293, 84724, 91059, 95866, 96101 und 97915 Y, 1560, 3674, 3755, 4989, 5891, 8233, 9322, 12431, 13608, 28857, 30285 30535 und 32671 Z werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden und ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 19. Mai 1868.

Das Leihhaus zu Leipzig.